

Medienmitteilung, Januar 2022

Paraski-Weltelite mit Paralympics-Hauptprobe in Veysonnaz

Die Paraski-Weltelite holt sich in der Schweiz den letzten Schliff vor den Paralympics in Peking. Vom 8. – 13. Februar werden bei den Europacup-Rennen in Veysonnaz noch einmal alle Schweizer Athlet:innen vor heimischem Publikum starten können.

Mit der Ausbeute von sechs Bronzemedailien in den Disziplinen Ski alpin und Snowboard war die Schweizer Delegation Mitte Januar an der Multisport-WM in Lillehammer/NOR äusserst erfolgreich. Nun gilt es für die gesamte Weltelite, sich auf die Paralympics (4.-13. März) zu fokussieren. Für die alpinen Skicracks bietet sich dafür eine letzte Gelegenheit an den Europacup-Rennen in Veysonnaz. Zum wiederholten Mal organisiert Didier Bonvin, langjähriger Nachwuchs-Chef bei Swiss-Ski, in Zusammenarbeit mit PluSport Schweiz, die Paraski-Wettkämpfe. Auf der «Piste de l'Ours» sind fünf Europacup-Rennen geplant.

Fokus auf WM-Bronzegewinner Gmür

Besonders im Fokus steht in Veysonnaz der Walliser Théo Gmür. Nicht nur weil er an der WM zweimal Bronze (Super-G und Riesenslalom) holte, sondern auch weil der 25-jährige Sportstudent aus dem Nachbardorf Haute-Nendaz stammt. Für Nationaltrainer Grégory Chambaz sind die Europacup-Rennen eine gute Gelegenheit für seine Athleten:innen, um sich den letzten «Paralympics-Schliff» zu holen. «Es ist ein sehr intensiver Winter mit der Multisport-WM und den Paralympics innert weniger Wochen», so Chambaz. «Ausserdem wird die Konkurrenz im alpinen Männerbereich immer grösser. Umso wichtiger ist es für unsere Athleten, noch einmal vor heimischer Kulisse starten zu können. Besonders, weil im Vorjahr wegen der Pandemie kein Publikum zugelassen war.»

Neben Gmür steht in Veysonnaz praktisch das ganze Schweizer Alpin-Kader in Veysonnaz im Einsatz, um sich den letzten Paralympics-Schliff zu holen. Der 22-jährige Neuenburger Robin Cuche zeigte mit seinem 7. Rang bereits in der WM-Abfahrt, dass in den Speed-Disziplinen mit ihm gerechnet werden kann. Auch der 33-jährige Routinier Thomas Pfyl erreichte mit den Rängen 7 (Superkombi) und 8 (Super-G) gute WM-Klassierungen.

Das Programm Europacup-Rennen

- 08. Februar: Super-G / Superkombination 09.30 / 11.30 / 13 Uhr
- 09. Februar: Riesenslalom 09.30 / 12 Uhr
- 10. Februar: Riesenslalom 09.30 / 12 Uhr
- 12. Februar: Slalom, 09.30 / 12 Uhr
- 13. Februar: Slalom, 09.30 / 12 Uhr

Das sind die selektionieren Athlet:innen für Peking

Das Aufgebot. Alpin. Männer. Stehend: Robin Cuche (23, Saules NE), Théo Gmür (25, Haute-Nendaz VS), Thomas Pfyl (35, Steinen SZ): - **Sitzend:** Pascal Christen (29, Kriens LU). Murat Pelit (39, Stabio TI).

Snowboard. Frauen: Romy Tschopp (28, Sissach BL).

Langlauf. Männer: Luca Tavasci (28, Samedan GR).